

Protokoll

über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Bad Essen am 15. März 2021,
18.30 Uhr, in der Aula der Grundschule Bad Essen in Bad Essen.

Anwesend:

Herr Ortsbürgermeister Jens Strebe
Herr Axel Gruczyk
Herr Heiko Hiese
Herr Philip Kretzschmar-Siefker
Frau Elke Matthey
Frau Uta Nolting
Herr Jens Nordsieck

Herr Tobias Beutler als beratendes Ortsratsmitglied

Abwesend:

Herr Dr. Joachim Lücht
Herr Frank Wobig

Herr Bgm. Timo Natemeyer als beratendes Ortsratsmitglied

Von der Verwaltung:

Herr Carsten Meyer, zugleich als Protokollführer

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates am 01. September 2020
5. Bericht des Ortsbürgermeisters und Verwaltungsbericht
6. Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf 2021
7. Grundstücksangelegenheiten und Baumaßnahmen
 - a. Antrag der Teutoburger-Immobilien GmbH zur Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Vital- und Gesundheitsresort"
8. Veranstaltungen 2021
9. Verwendung der Ortschaftsmittel
10. Mitteilungen und Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Verwaltungsbericht
2. Grundstücksangelegenheiten und Baumaßnahmen

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

A. Öffentliche Sitzung

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Jens Strebe eröffnet die Sitzung des Ortsrates um 18.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, zwei Zuhörer sowie Herrn Meyer als Vertreter der Gemeindeverwaltung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder

Der Ortsrat ist mit Schreiben vom 04. März 2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen worden. Die Einberufung des Orsrates ist ordnungsgemäß erfolgt und zu Beginn der Sitzung ist die Mehrheit der Mitglieder des Orsrates anwesend.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Strebe stellt die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht und die Tagesordnung damit einstimmig genehmigt. Ortsbürgermeister Strebe stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates am 01. September 2020

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zum Protokoll über die letzte Sitzung des Orsrates werden nicht gestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Bericht des Ortsbürgermeisters und Verwaltungsbericht

Herr Ortsbürgermeister Strebe informiert den Ortsrat über folgende Themen:

5.1. Bad Essener Wassermühle

Das Mühlrad der Bad Essener Mühle ist aufgrund von Verschleißerscheinungen des Lagers nur noch im Rahmen von Veranstaltungen an der Mühle in Betrieb. Daher sollen jetzt Untersuchungen des Mühlrades durch Fachleute initiiert werden. Aufwendungen für eine Reparatur oder einen Ersatz seien dann für 2022 zu erwarten. Parallel solle auch geprüft werden, inwieweit eine Förderung der erforderlichen Maßnahmen durch Privatpersonen oder Förderprogramme möglich sei. Er halte auch eine Förderung aus Ortschaftsmitteln für das Bad Essener Wahrzeichen für sachgerecht. Diese Einschätzung wird von den anwesenden Ortsratsmitgliedern geteilt.

Seitens der Müller bestehe zudem der Wunsch, an der Mühle einen Fahnenmasten aufzustellen. Es könne sein, dass auf dem Bauhof noch geeignete Fahnenmasten aus der Zeit der Landesgartenschau gelagert seien. Ansonsten könne er sich auch eine Anschaffung eines neuen Mastens mit finanzieller Unterstützung des Orsrates aus Ortschaftsmitteln vorstellen. Diese Einschätzung wird von den anwesenden Ortsratsmitgliedern geteilt.

5.2. Hundekot im Bereich Parkplatz Nikolaistraße/Nikolai-Kindertagesstätte

Da es Hinweise gegeben habe, dass es im Bereich des Fußweges zwischen der Lutherstraße und dem Parkplatz Nikolaistraße immer wieder zu Kotablagerungen komme, habe er die Gemeindeverwaltung gebeten, die Aufstellung einer Hundekotbeutelstation zu prüfen. Diese habe den vorgeschlagenen Standort jedoch aus verschiedenen Gründen abgelehnt.

5.3. Aufstellen eines Verkehrsspiegels in der abknickenden Vorfahrt Bergstraße/Einmündung Nikolaistraße

Er habe gegenüber der Gemeindeverwaltung angeregt, im Bereich der abknickenden Vorfahrt Bergstraße/Einmündung Nikolaistraße zur Verbesserung der Verkehrsübersicht, die Aufstellung eines Verkehrsspiegels zu prüfen. Diese Anregung werde im Rahmen der nächsten Verkehrsschau von den zuständigen Fachleuten geprüft.

5.4. Zusammenkünfte von Gruppen im Sole- und Kurpark

Er sei von verschiedenen Personen angesprochen worden, dass es im Kurpark regelmäßig zu Zusammenkünften von Gruppen komme. Daher habe er den Ordnungsaußendienst Wittlager Land gebeten, diesen Bereich verstärkt zu kontrollieren. Auch dank der räumlichen Nähe habe der Ordnungsaußendienst das in den letzten Tagen sehr regelmäßig gemacht, aber - evtl. auch aufgrund des Wetters - keine Ansammlungen feststellen können. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass der Ordnungsaußendienst per Email OAD@badessen.de erreichbar sei. In dringenden Fällen soll weiterhin die Polizei angerufen werden, die sich dann bei Bedarf direkt mit dem Ordnungsaußendienst in Verbindung setzt.

5.5. Linden auf dem Bad Essener Friedhof am Harpenfelder Weg

In den letzten Jahren seien immer wieder Linden entlang des Harpenfelder Weges aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt worden. Daher habe der Ortsrat bereits vor einigen Monaten seine Bereitschaft erklärt, die Nachpflanzung von Linden anteilig finanziell zu unterstützen.

Inzwischen habe die Gemeindeverwaltung ein Fachgutachten zum Zustand der verbliebenen Linden eingeholt. Danach hätten die Linden eine „ausreichende Vitalität“. Zudem seien umfangreiche Pflege- und Rückschnittarbeiten empfohlen worden, die zwischenzeitlich auch schon durchgeführt worden seien. Weiterhin seien regelmäßige Kontrollen des Zustandes der Linden erforderlich. In diesem Zusammenhang sei dann die Empfehlung erarbeitet worden, zunächst für weitere 2-3 Jahre die Entwicklung des Zustandes der Linden zu beobachten und anschließend über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Daher seien aus seiner Sicht jetzt drei Vorgehensweise denkbar. Als erste Variante könne sich der Ortsrat, so wie seinerzeit auch vorgesehen, für eine zeitnahe Ersatzpflanzung in Form von Linden aussprechen. Alternativ sei die Fällung aller Linden vorstellbar und die einheitliche Nachpflanzung von Linden oder auch anderer Bäume, die weniger mistelfällig seien. Die dritte Variante sei die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante, d.h. zunächst die weitere Entwicklung der noch stehenden Linden abzuwarten und dann eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen.

Nach einer entsprechenden Diskussion und Abwägung der verschiedenen Sichtweisen spricht sich der Ortsrat Bad Essen letztendlich einstimmig dafür aus, zunächst die Entwicklung der Vitalität der verbliebenen Linden zu beobachten und anschließend über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Die aktuell lückenhafte Heckenbepflanzung soll zudem ergänzt werden.

Frau Matthey schlägt vor, über die aktuellen Planungen die Öffentlichkeit über das Wittlager Kreisblatt zu informieren, damit die Öffentlichkeit erfährt, warum die jetzt auch vom Ortsrat beschlossene Vorgehensweise gewählt wurde. Dieser Vorschlag wird vom Ortsrat unterstützt.

Herr Meyer schließt sich mit dem Verwaltungsbericht an.

5.6 Pflege einer Beetanlage im Bereich der SoleArena

Herr Dr. Wiechmann hat sich für eine Intensivierung der Pflege in der Beetanlage nördlich seines Grundstückes ausgesprochen und der Gemeinde Bad Essen angeboten, die entsprechenden Pflegekosten zu übernehmen. Daher ist mit Herrn Dr. Wiechmann verabredet worden, dass er ab sofort die Pflege der Beetanlage auf eigene Kosten übernimmt. In diesem Zusammenhang ist zudem eine Abstimmung der geplanten und erforderlichen Arbeiten mit dem von der Gemeinde Bad Essen beauftragten Büro Müller-Dahms Landschaften vereinbart worden, um einen guten Gesamteindruck der Kuranlage sicherzustellen. Die entsprechende Vereinbarung kann jederzeit beendet werden, so dass die Pflege dann wieder in Verantwortung und auf Kosten der Gemeinde Bad Essen erfolgt.

5.7 Aktuelle Projekte in der Tourist-Information

Nach Fertigstellung der TerraTracks im Osnabrücker Land wird aktuell eine Neuauflage der Bad Essener Wanderkarte erarbeitet, gemeinsam mit den Kommunen Bohmte, Ostercappeln, Bramsche, Belm und Wallenhorst zudem eine Wanderkarte „Wandervolle VarusRegion“. Für diese Maßnahme sind Fördermittel beantragt.

Es wurde ein Flyer „Bad Essen für Kinder“ mit einer Zusammenfassung von Spiel-, Bewegungs- und Aktionsstationen in der Gemeinde Bad Essen erstellt. Aufgrund eines privaten Impulses wird jetzt zudem in Kooperation verschiedener Vereine und Gruppen (kommunale Jugendarbeit, Kinderwelten Bad Essen, Kindergartenverein Bad Essen, Kubikus, Schulsozialarbeit Bad Essen, Tourist-Information etc.) ein Brainstorming für weitere „Familienpakete“ und die entsprechende Kommunikation durchgeführt. Herr Strebe, der an der ersten digitalen Zusammenkunft der Gruppe teilgenommen hat, berichtet, dass sehr viele Angebote zusammengetragen worden sind und sich viele Teilnehmer gewundert haben, dass es bereits so viele Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder und Familien in Bad Essen gibt.

Es wird zudem aktuell an einer Kooperation des Wittlager Landes mit dem Marissa Ferienpark am Dümmer gearbeitet, um die Freizeitangebote im Wittlager Land auch den Gästen des Ferienparks näher zu bringen.

5.8 Fußgängerüberweg an der Grundschule Bad Essen

Nach Durchführung einer Verkehrsschau zur Einrichtung eines zweiten Fußgängerüberweges an der Niedersachsenstraße zur Verbesserung der Überquerungsmöglichkeiten der Straße für Schulkinder in der vergangenen Woche, ist die Herrichtung des Überweges jetzt für die Osterferien vorgesehen.

5.9 Spielgeräte im Kurpark

Nach der Hauptuntersuchung durch einen Sachverständigen wurden zwei Spielgeräte im Bereich des Kurparks bemängelt. Die Rutsche im Wald besitzt keinen Fallschutz und ist mit den vorhandenen Fallhöhen so nicht weiter zu betreiben. Da der Standort für eine mögliche Sicherung extrem ungünstig ist, wird die Rutsche abgebaut werden. Ob eine Neuaufstellung an anderer Stelle möglich ist, wird geprüft werden. Das sehr interessante Spielhaus an der Ecke Platanenallee/Am Göslings Siek ist seinerzeit im Rahmen der Landesgartenschau errichtet worden und entspricht in einigen Punkten nicht den Sicherheitsanforderungen. Das Spielgerät ist daher aktuell abgesperrt. Ein Kostenvoranschlag zur Sanierung wird zurzeit eingeholt. Sollte das Spielgerät aus wirtschaftlichen Gründen nicht reparabel sein, könnte auch eine Entfernung und Umgestaltung der Fläche eine Lösung sein. Im Familienpark stehen zahlreiche Spielgeräte zur Verfügung. Herr Strebe weist darauf hin, dass das Spielgerät aus seiner Wahrnehmung heraus sehr gut genutzt wird, so dass ein Rückbau sehr bedauerlich wäre. Er kann sich daher vorstellen, seitens des Ortsrates Bad Essen ggfs. eine Reparatur aus Ortschaftsmittel mit zu unterstützen, wenn diese wirtschaftlich sinnvoll sei. Diese Einschätzung und Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung wird von den anderen anwesenden Ortsratsmitgliedern einstimmig unterstützt.

5.10 Haus Steuer

Das Haus Steuer ist vom bisherigen Eigentümer veräußert worden. Die neuen Eigentümer aus Hilter a.T.W. haben für das denkmalgeschützte Gebäude eine Nutzungsänderung zu einer Physiotherapiepraxis und drei Wohnungen beantragt.

TOP 6: Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf 2021

Herr Meyer informiert die Ortsratsmitglieder über die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes für 2021. Dieser umfasst im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von ca. 28,5 Mio. € und Aufwendungen von ca. 28,2 Mio. €, so dass sich ein leichter Überschuss in Höhe von ca. 300 T€ ergibt. Im Finanzhaushalt stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von knapp 2,0 Mio. € Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von ca. 6,3 Mio. € gegenüber. Daher ist die Deckung des Gesamthaushaltes nur mit einer Nettoneuverschuldung in Höhe von ca. 3,4 Mio. € möglich. Dadurch wird die Verschuldung der Gemeinde Bad Essen von 14,3 Mio. € am 31.12.2020 auf voraussichtlich 17,7 Mio. € am 31.12.2021 ansteigen.

Wesentliche Maßnahmen im Haushaltsplan 2021 sind dabei die Digitalisierung und der Brandschutz in Schulen, Planungen für eine neue Kindertagesstätte an der Gartenstraße, der Umbau und die Sanierung des Rathauses, ein Anbau und Sanierungen an der Grundschule Bad Essen, die Grundsanierung des Hallenbades Lintorf sowie die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und die Vorbereitungen für den Neubau verschiedener Feuerwehrhäuser.

Die für die Ortschaft Bad Essen besonders relevanten Positionen ergeben sich aus der folgenden Aufstellung und werden von Herrn Meyer vorgestellt:

Maßnahme/Investition	Betrag in €	Bemerkungen
Historischer Markt	10.000 €	Marktstände, Stromverteiler
FFW-Fahrzeugausstattung TLF und ELW 1 für FFW BEW	435.000 €	TLF - 315.000 € (aus 2020) ELW 1 - 120.000 €
Umgestaltung Parkplätze Lindenstraße 33-37	12.000 €	Fortsetzung der Umgestaltung
Friedhöfe	30.000 € 15.000 € 30.000 € 10.000 € 10.000 €	Austausch Wasserbrunnen Ausbau Friedhofswege Vordach Friedhofskapelle B.E. Planung/Herrichtung neuer Bestattungsformen Pflegearbeiten/Herrichtung Friedhofshecke Harpenfelder Weg
Planung Rathausausbau	200.000 €	Einbau Fahrstuhl, Barrierefreiheit Rathaus, Anbindung, Umbau und Sanierung Lindenstraße 39, Sanierungsbedarf u. Brandschutz Lindenstraße 41/43, Ersatzbau Gebäude Gartenstraße 11

Planung Neubau Kita Gartenstraße	250.000 €	Planung und Vergabeverfahren
Grundschule Bad Essen	7.500 € 15.000 € 85.000 € 400.000 €	Tür Aula Sicherung Außengelände Herstellung Fluchttreppe Planung von Anbauten und Sanierungsmaßnahmen, Vergabeverfahren Planung
Oberschule Bad Essen - Digitalpakt und Ausstattung Medien	310.000 € 410.000 € 60.000 €	Vernetzung und WLAN, Brandmeldeanlage, Rettungsweg- und Sicherheitsbeleuchtung, digitale Ausstattung 8. Jahrgang
Grundwassermonitoring Altdeponie Ellingstraße	5.000 €	Monitoring für 3 Jahre
Unterhaltung Wassermühle und Mühlenteich	5.000 €	allgemeine Unterhaltung, evtl. Austausch Mühlrad 2022
Verbesserung Barrierefreiheit Kirchplatz	70.000 €	Verbreiterung der Pflasterbereiche für Rollstuhlfahrer und Rollatoren, Fortsetzung 2022: 70.000 €
Grunderwerb Parkplatz „Post“, Abriss öffentliche Toiletten, Herstellung zusätzliche Stellplätze	44.000 € 90.000 €	Herstellung von 15 zusätzlichen Stellplätzen
Ausbau des Aßbruchweges im BZV Wehrendorf	165.000 €	25 % Eigenanteil plus Planungskosten (60.000 €)
Sanierung Hafenstraße	85.000 €	Eigenanteil 20.000 € Trägerhonorar
Ausbau Bornweg	800.000 €	Anliegeranteil 75 %
Verkehrskonzept Ortskern Bad Essen	10.000 €	Federführung LK OS - Mittel für Verkehrsuntersuchungen

Herr Strebe weist darauf hin, dass es grundsätzlich erfreulich ist, dass die laufenden Aufwendungen im Ergebnishaushalt durch die laufenden Erträge, insbesondere Steuern, gedeckt werden. Dabei stellt sich die Situation der Gewerbebetriebe vor Ort besser dar als die Situation des Einzelhandels vor Ort, der unter der Corona-Pandemie doch erheblich leidet.

Nach einer kurzen Diskussion nimmt der Ortsrat Bad Essen den Entwurf des Haushaltsplanes 2021 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7: Grundstücksangelegenheiten und Baumaßnahmen

a. Antrag der Teutoburger-Immobilien GmbH zur Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Vital- und Gesundheitsresort"

Herr Strebe stellt die zu diesem Tagesordnungspunkt in der Anlage übersandte Vorlage vor und verweist auf die bereits erfolgten Beratungen im Bauausschuss, wo der Beschlussvorschlag einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen wurde. Frau Matthey ergänzt, dass es sich mit dem Aufstellungsbeschluss um den Beginn eines Verfahrens mit offenem Ergebnis handelt. Herr Strebe verweist auf die weiterhin gültige Festsetzung als „Kurgebiet“. Es handele sich bei dem im Eigentum der Teutoburger-Immobilien GmbH stehenden Grundstück des „ehemaligen Parkhotels“ um ein Grundstück in sehr exponierter Lage. Daher habe sich die Gemeinde Bad Essen im Rahmen einer anwaltlichen Beratung auch bereits intensiv mit den rechtlichen Rahmenbedingungen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auseinandergesetzt. Gleichzeitig biete die Initiative des Eigentümers auch eine Chance zur Entwicklung der Fläche. Es müsse jetzt ein intensiver Dialog zur Ausgestaltung des Projektes geführt werden.

In diesem Zuge sei ein Vorhaben- und Erschließungsplan zwischen der Gemeinde und dem Vorhabenträger abzustimmen, in dem das Bauvorhaben (Art und Maß der Nutzung) sowie die Erschließung beschrieben werden. Darüber hinaus sei als städtebaulicher Vertrag ein Durchführungsvertrag zu schließen, der die Rechte und Pflichten, die Kostentragung sowie maßgebende Umsetzungsfristen beschreibt. Daher ermögliche der vorhabenbezogene Bebauungsplan eine gute Feinsteuerung des Projektes durch die Gemeinde. Zudem

spricht er sich im Zusammenhang mit der Projektidee für die Durchführung eines Bürgerforums o.ä. zu einem passenden Zeitpunkt aus, da hier auch eine Einbeziehung der Bürger wichtig sei.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ortsrat Bad Essen einstimmig der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 7 „Vital- und Gesundheitsressort“ zu.

TOP 8: Veranstaltungen 2021

Herr Strebe verweist darauf, dass Präsenz-Gratulationstermine aktuell nicht stattfinden. Eine aktualisierte und vervollständigte Liste mit den Terminen wird er den Ortsratsmitgliedern zukommen lassen mit der Bitte, ihm Termine zurückzumelden, die von dem jeweiligen Ortsratsmitglied wahrgenommen werden können. Glückwunschkarten hat er für die Ortschaft Bad Essen bereits besorgt.

Inwieweit in diesem Jahr Veranstaltungen, die mit einem Zusammenkommen von Menschen verbunden sind, durchgeführt werden können, werde auch von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie abhängen. Bereits im vergangenen Jahr sei im Gewerbeverein die Idee einer „Fahrradwoche“ entstanden, bei der verschiedene Aktionen für Radfahrer angedacht worden sind. Als ein Ergebnis dieser Idee sei jetzt in Kooperation mit dem Kur- und Verkehrsverein Bad Essen e.V. sowie der Gemeinde Bad Essen die Teilnahme an der Initiative „Stadtradeln“ des Klimabündnisses in der Zeit vom 07.06.2021 bis 27.06.2021 entstanden. Dabei gehe es darum, möglichst viele Menschen im Aktionszeitraum zum Radfahren zu motivieren, zudem gebe es zahlreiche Wettbewerbe, an denen man teilnehmen könne, aber nicht müsse. Direkt im vorhergehenden Zeitraum 31.05.2021 bis 06.06.2021 solle die „Bad Essener Bike-Week (Arbeitstitel)“ stattfinden. Hier sollen verschiedene Aktionen rund um das Thema Fahrrad mit verschiedenen Kooperationspartnern initiiert werden (z.B. geführte Mountainbike-Touren, Spinnbike-Aktion mit Aktivita, kleine Aufmerksamkeit für Käufer mit Fahrrad etc.).

TOP 9: Verwendung der Ortschaftsmittel

Herr Strebe teilt mit, dass sich die im Kalenderjahr 2021 zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel auf insgesamt 9.898,41 € belaufen. Der aktuelle Stand der Ortschaftsmittel der Ortschaft Bad Essen beträgt unter Berücksichtigung der bisher bereits entstandenen Aufwendungen 9.636,61 €.

Wie in den Vorjahren sollten zudem Zuschüsse für die ortsansässigen Vereine sowie Aktionen eingeplant werden. Folgende Zuschüsse sollen für 2021 gewährt werden:

- | | |
|--|-------|
| • Nikolai-Posaunenchor | 150 € |
| • Interessengemeinschaft Mahnmal Essenerberg | 150 € |
| • Zuschuss Bepflanzung Baumscheiben Kirchplatz | 500 € |
| • Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung | 600 € |

Frau Matthey regt an, den Verschönerungsverein Bad Essen e.V. bei projektbezogenem Finanzierungsbedarf zu unterstützen.

Herr Strebe erinnert an die Aussage zu TOP 5, dass der Ortsrat Bad Essen sich auch eine finanzielle Beteiligung bei der Reparatur des Spielgerätes Platanenallee/Am Göslings Siek vorstellen kann.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Strebe auf das Projekt von Kinderwelten Bad Essen e.V. auf dem Gelände des Gymnasiums Bad Essen Outdoor-Trainingsgeräte und Bewegungsstationen aufzustellen. Da sich das Gymnasium in der Gemarkung Eielstädt befinde, werde dieses Projekt vom Ortsrat Eielstädt unterstützt. Weitere Planungen von Kinderwelten Bad Essen e.V. sähen so aus, zu gegebener Zeit evtl. eine weitere Schaukel für den Familienpark Bad Essen zu finanzieren. Hier sei dann zu gegebener Zeit eine Unterstützung durch die Ortschaft Bad Essen vorstellbar.

Weiter erinnert Herr Strebe an die Aussage des Orsrates Bad Essen im Rahmen des 800-jährigen Kirchjubiläums der Nikolaikirchengemeinde Bad Essen, evtl. gezielt eine Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums finanziell zu unterstützen. Aktuelle Planungen der Kirchengemeinde sind ihm hierzu nicht bekannt.

Der Ortsrat Bad Essen stimmt der Ausgabenplanung für 2021 einstimmig zu.

TOP 10: Mitteilungen und Anregungen

10.1. E-Ladeplätze an der Straße „Am Freibad“

Frau Nolting weist darauf hin, dass im Bereich der E-Ladesäule an der Straße „Am Freibad“ regelmäßig PKWs in den Straßenraum hineinragen. Evtl. könne eine Normalausrichtung der Parkplätze statt einer Schrägaufstellung die Situation verbessern, auch wenn dann evtl. ein Stellplatz entfallen sollte. Das Anliegen wird vom Ortsrat unterstützt und die Gemeindeverwaltung gebeten, eine Anpassung der Stellplätze zu prüfen und bei einer Verbesserung der Situation auch umzusetzen.

Weitere Mitteilungen und Anregungen liegen nicht vor, auch seitens der ZuhörerIn bestehen keine Fragen, so dass Herr Strebe die öffentliche Sitzung des Orsrates Bad Essen schließt und nach Verlassen des Raumes durch die ZuhörerIn die nichtöffentliche Sitzung eröffnet.

B. Nichtöffentliche Sitzung